

Agro-Gentechnik ist eine (un)wirtschaftliche Verseuchung

Von:

Wolfgang Rosner <wrosner@#####>

An:

landrat@neustadt.de

Datum:

20.02.2006 13:58

Anhänge:

eingabe-merkel.doc

seehofer-GFP.doc

Sehr geehrter Herr Landrat,  
lieber Simon,

Ein besorgter Biobauern-Kollege hat mir grad eben die Pressenotiz von Eurer Klausurtagung (mit Prof. Komor) gefaxt.

Eine Diskussion auf dieser emotionalen Ebene lenkt nur vom Kern des Konfliktes ab.

Als Mitbetroffener und aktiver Verfechter der Gentechnikfreiheit unserer Region kann ich das nicht unwidersprochen lassen.

Das Hauptproblem:

Gentechnik ist die erste Seuche, die wirtschaftlichen Schaden für Viele im Interesse Weniger verbreitet.

Noch drastischer: es ist eine Bio-Waffe im globalen wirtschaftlichen Verteilungskampf.

Unsere Region wird in diesem "Spiel" eindeutig zu den Verlierern zählen:

- Verlust von Marktanteilen
- Abhängigkeit der Landwirte von Agro-Chemie-Konzernen
- keine lokal ansässigen Gewinnler

Als verantwortlicher Politiker für die Region wirst Du Dich diesen Fragen nicht entziehen können.

Für weitere Details sende ich Dir Statements, die ich letzte Woche an Minister Seehofer und Bundeskanzlerin Merkel gerichtet habe.

Natürlich stehe ich Dir gerne Rede und Antwort in dieser Sache.

Ich weiß nicht was Prof. Komor zu seiner Meinung bewegt - ob er von Drittmitteln der chemischen Industrie lebt, sich solche erhofft oder ob es einfach nur der Leichtsinn aus täglichem Umgang mit Gentechnik (im abgesicherten Labor!) ist.

Seiner Argumentation - so wie sie in der Presse zu lesen ist - mangelt es an sachlicher Basis. Sie ist damit nicht mehr oder weniger emotional als das "dem Schöpfer darf man nicht ins Handwerk pfuschen" vieler GVO-Gegner. Als solche ist es eine durchaus zulässige persönliche Meinung - nicht weniger, aber eben auch nicht mehr.

--

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Rosner